

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zur Sammelübersicht 182 des Petitionsausschusses
(2. Ausschuß) über Anträge zu Petitionen
— Drucksache 10/6353 —

Der Bundestag wolle beschließen,

die Petition 4-10-13-9010-33896 der Bundesregierung zur Berücksichtigung zu überweisen.

Bonn, den 9. Dezember 1986

Dr. Vogel und Fraktion

Begründung

Die Petenten wenden sich dagegen, daß das Postamt Sindelfingen II (Rotbühl) geschlossen werden soll. Unter Hinweis auf die Sicherstellung einer bürgernahen postalischen Versorgung der dortigen Wohnbevölkerung bitten die Petenten, das Postamt weiterzuführen. Das Postamt II (Rotbühl) befindet sich in einem gewachsenen Geschäftszentrum, bestehend aus 16 Einzelhandelsgeschäften. Es leben ca. 7 000 Menschen, darunter Insassen von zwei Altenheimen und einer Altwohnanlage, in diesem Distrikt. Im Jahre 1990 befindet sich die Landesgartenschau Baden-Württemberg in unmittelbarer Nähe des Rotbühlplatzes, und es ist vorgesehen, dann ein neues Postamt zu eröffnen. Würde das jetzige Postamt II bestehen bleiben, wäre die Eröffnung eines neuen Postamtes überflüssig. Es liegt auch ein Angebot der Stadt Sindelfingen vor, sich an den Renovierungskosten für das Postamt II zu beteiligen. Im Interesse der vielen in unmittelbarer Nähe wohnenden Menschen, insbesondere auch der älteren Mitbürger, wird beantragt, die Petition der Bundesregierung zur Berücksichtigung zu überweisen.

